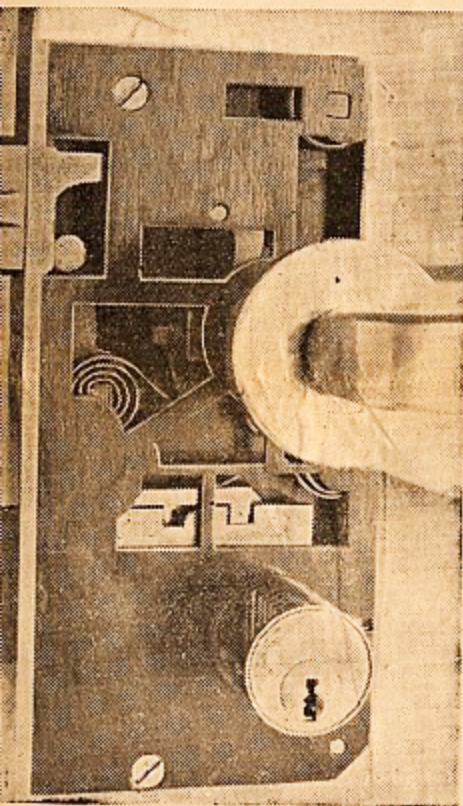


Das Zauberfloß der Universität

Ein Schlüssel öffnet 867 Schlösser, es könnten auch mehr sein / Ein billiges und praktisches System



„Schloßansicht“ ohne Romantik, aber mit bewunderswerter Technik.

Organisation über alles

Die Frau weiß, wie angenehm es ist, wenn der Schlüssel vom Schloßbüfett auf den Schreibtisch der Göttergatten paßt, wo dieser ahnungslos alle Sachen verwahrt, die er hier gesammelt hat. Das kommt oft vor. Meist ist es so, daß der zwei gleiche Schlösser in eine Wohnung brachte. An diese sonderbaren Dinge des Lebens mußte ich denken.

keinerlei Schwierigkeiten. Schon etwas komplizierter ist es mit den Direktorenschlüsseln, die außer den einzelnen Räumen des jeweiligen Direktors eine Anzahl gemeinsamer Räume öffnen. Die Differenzierung ist also größer. Der Assistent kann nicht mit seinem Schlüssel in die Zimmer eines Direktors. Es folgen die Schlüssel für die Pedelle, wobei jeder Pedell nur Zutritt in die Räume der ihm zugewiesenen Fakultät und in die Hörsäle erhält, während der Hauptpedellschlüssel außer zu den Allgemeinräumen Eingang zu den Räumlichkeiten aller Fakultäten gewährt. Aber auch für den Hauptpedellschlüssel sind die Direktorenzimmer „tabu“.

Über allen thronet der Generalschlüssel, für den nirgendwo ein Veto besteht, ihm öffnen sich alle Türen, und deshalb hat dieses Heiligtum auch großen Seltenheitswert.

Nur zwei Exemplare kommen hiervon in Gebrauch, einen erhält der Herr des Hauses, der Rektor, und den andern — die Feuerwehr, damit sie im Notfall zu jeder Tages- und Nachtzeit alle Gefahrenstellen augenblicklich erreichen kann. Demnach gibt es

für den Neubau 867 Einzelschlüssel, 48 Assistenten- oder Gruppenschlüssel, 52 sogenannte Direktorenschlüssel, 3 Pedell und 1 Hauptpedellschlüssel sowie den Rektor- oder Feuerwehrschlüssel.

So verwirrend der Schließplan und die ganze Technik auf den Ueingekehrten anfangs wirken mögen, bei längerem Zusehen entdeckt man hier eine Klarheit und Einfachheit in dem System, die überraschen. Stellen Sie sich zum Beispiel den Generalschlüssel nicht als ein Monstrum vor mit zahlreichen Zaden, Zähnen und Rillen und von erklecklichem Gewicht. Genau das Gegenteil ist der Fall, feinste Präzisionsarbeit! Und auf dem ersten Blick erkennt man, daß es

Der Zylinder besteht aus einem festmontierten äußeren Gehäuse und einem drehbaren zylindrischen Mittelkern, der die Einführungsöffnung für den Schlüssel enthält. Der eingesteckte Schlüssel ermöglicht erst das Drehen des Mittelkerns und damit die Betätigung des Riegels. Bei abgezogenem Schlüssel wird ein Drehen des Mittelkerns verhindert durch eine Anzahl, in unserm Falle sechs, kleiner Stifte, die als kleine Sperrriegel sich von oben in den Kern hineinsetzen. Sie werden durch ganz feine Spiralfedern nach unten gedrückt. Jeder Stift hat verschiedene Länge. Die Zahnungen des Schlüssels entsprechen genau

den einzelnen Stiftlängen.

Wird nun der Schlüssel eingeführt, so heben dessen Zahnungen die Stifte genau so weit in die Höhe, daß die Versperung des Kerns aufgehoben wird und das Schloß betätigt werden kann.

Außer auf die Profilierung der Schlüssel und Schlüsselöffnungen — der übergeordnete Schlüssel ist in seinem Profil immer schlanker als der Einzelschlüssel —

stützt sich das System auf die Zahnung der Schlüssel und die Unterteilung der Zylinderstifte.

Jeder Zahneinschnitt hebt einen Zylinderstift in die Höhe. Diese Zahnung wird, wie die Bauweise erklärt, nach einem genauen Plan maschinell

bei Raumänderungen bloß die Schloßzylinder zu tauschen

braucht, das Schloß bleibt sonst unberührt. Veränderungen im Schließplan sind also leicht vorzunehmen. Noch eine interessante Neuigkeit! Es gibt

Schlüssel mit Schließzwang,

diese Schlüssel können nur abgezogen werden bei abgeöffneter Tür. Das sind hauptsächlich Schlüssel für Putzfrauen, diese können keine Tür offen lassen, wenn sie den Schlüssel mitnehmen wollen. Und kein Professor kann, falls er sein Zimmer offen findet, denken, die putzenden Geister hätten dies verschuldet; also ein

Kontroll- und Sicherungssystem.

Nicht vergessen sei das Schwarze Brett, das über 50 Meter Länge haben wird; mit Glaschiebefenstern wird es ausgestattet und ist von unten durch ein Zylinderschloß zu öffnen. In den Schließplan gehört auch die Neueinrichtung, überall da, wo größere Menschenansammlungen zu erwarten sind, besondere Türsicherungen anzubringen, um bei irgendwelcher Gefahr ein schnelles Herausströmen der Besucher zu ermöglichen.

Ist zum Beispiel in einem Hörsaal von zwei Ausgängen einer geschlossen, dann genügt ein Druck auf einen Hebel an der verschlossenen

